



# PRESSEINFO

## Andreas Albrecht »Albrecht, Andreas«

**VÖ:** 14. Juni 2019  
**Label:** Silberblick-Musik (039)  
**Vertrieb:** Broken Silence  
**Formate:** CD | Download  
**Genre:** Pop-Chanson  
**Herkunft:** Berlin  
**EAN:** 4260000320102  
**Laufzeit:** 53 Minuten / 16 Lieder

## ALBRECHT, ANDREAS



### Albrecht, Andreas

ist seit Ende der Achtziger Jahre Teil der Berliner Musikszene. Er ist Sänger, Schlagzeuger, Pianist und vielbeschäftigter Produzent. Unter anderem zeichnete er sich für die letzten drei Alben von Manfred Maurenbrecher verantwortlich, die allesamt mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik geehrt wurden. Auch Musikerlegende Lülü engagierte ihn für sein Album „Wanderjahre“ und den darauf befindlichen Berliner Radiohit „West-Berlin“. Neben Auftragskompositionen für Filme, Kunstprojekte oder Werbung, entstanden immer wieder eigene Lieder. Er spielte in Bands wie *Die Tanzenden Herzen*, *Puls*, *Aparatschik* und unter eigenem Namen, mal zuerst der Vorname, mal der Nachname, mit und ohne Komma. Seit ein paar Jahren präsentiert er gemeinsam mit dem Liedermacher Holger Saarmann eine monatliche Lied-trifft-Literatur-Reihe namens *Geschmacksverstärker* und ist Teil der Vorwärts-Folk-Kapelle *FloBêrt*.

### Ein Bandalbum ganz allein

**A,A:** »Es war ein lang gehegter heimlicher Wunsch von mir, einmal ein komplettes Album zu schreiben, alle Instrumente selbst zu spielen, aufzunehmen und zu produzieren, ohne Mitmusiker einzuspannen oder Freunden vorab etwas in halbfertigem Zustand vorzuspielen und um Rat zu bitten. Ich wollte wissen, wie so ein Alleingang klingt, bei dem ich jede kleinste Entscheidung selbst treffen muss, nur meine innere Band spielen lasse, alles zu verantworten habe und ihn dann im Studio umsetze. Ein Bandalbum nur mit mir.

Nachdem ich in den letzten Jahren durchgehend für und mit anderen Künstlern gearbeitet hatte, war meine drängendste Idee, die Außenwelt und auch die imaginäre Erwartung eines imaginären Publikums so gut es geht von mir abzuschirmen. Die Lieder, die seit der letzten CD-Veröffentlichung im Herbst 2017 entstanden waren, sollten ohne all zu viele von ihnen wegzulassen und ohne sie dramaturgisch bis ins kleinste Detail zu schleifen, versammelt werden.

Es sind 16 Stück geworden, die Reihenfolge zum Teil dem Bedürfnis nach musikalischer Abwechslung, zum Teil den inhaltlichen Verbindungen folgend. Am Anfang steht der uneingeleitete „Refrain“, am

**PRESSEKONTAKT 28IF MUSIKPROMOTION** | Christian Biadacz

**TEL** 030 9168 8832 **MOBIL** 0178 8836 418 **MAIL** pr@28if.net

Alle Infos auch unter [www.28if.net/andreasalbrecht](http://www.28if.net/andreasalbrecht)

Ende der ersten Hälfte die „Auslaufrille“ und ganz zum Schluss drei Abschiedslieder, jedes aus einem sehr unterschiedlichen Blickwinkel. Dazwischen ein Spiel mit vielen Ichs, von denen einige mir nah, andere mir eher fremd erscheinen, einige zurückhaltend und nur mit Hilfe eines Megaphons nach außen dringend, andere impulsiv, laut und heftig. Ein Spiel mit dem wirklich Erlebten und dem Erdachtem, das auf den Liederpfeilen wieder zurück zum längst schon Vorhandenen führt.

Nach Abschluss der Aufnahmen stand der Titel des Albums von selbst fest: Albrecht, Andreas.

Das trennende Komma erschien auf einmal von selbst.

Niemand wollte es dort hingeschrieben haben und niemand wollte es wieder entfernen.«

Über die Livepremiere seines letzten Soloalbums schrieb das Musikmagazin Der Folker: *„Sein Lied 'Mein Gott' ist ein hoch aktuelles, großes Chanson, das mit Jacques Brel's „Le Bon Dieu“ oder den Genesis-Liedern von Ludwig Hirsch in einer Liga spielt.“*

## Diskographie solo

- 2017 TEIL EINS (mit Band)
- 2017 weniger (solo am Klavier)
- 2014 Sterne\*\*\*\*
- 2012 TAGEBUCHt
- 2007 schönes ich